

AWM PRESSEMITTEILUNG

Berlin, 24. April 2026 – Mit einer internationalen Fachkonferenz in Berlin ist das Projekt „**After War Mediation (AWM)**“ offiziell gestartet. Die Veranstaltung von *Integrierte Mediation e.V.*, der *League of Mediation of Ukraine (LiMU)* und den *Förderern der Familienmediation i.S.d. BAFM e.V.* eröffnete einen neuen Fachdiskurs über Mediation in Kriegs- und Nachkriegskontexten.

Im Fokus standen die Auswirkungen von Krieg auf private und familiäre Konflikte sowie die Frage, wie Mediation unter extremen Belastungen wirksam eingesetzt werden kann. Beiträge aus Deutschland und der Ukraine zeigten, dass Mediation auch im Krieg möglich bleibt – jedoch spezialisierte Kompetenzen, traumasensible Arbeitsweisen und multidisziplinäre Teams erfordert. Die ukrainische Delegation berichtete von über **450 begleiteten Familienfällen seit 2022**, die überwiegend pro bono durchgeführt wurden.

Zudem wurde deutlich, wie eng Mediation mit internationaler Zusammenarbeit und Rechtsreform verknüpft ist: Internationale Fallstudien aus Aserbaidschan, Kosovo, Ukraine und Usbekistan zeigten, dass mediatives Denken ein zentraler Bestandteil von Entwicklungs- und Reformprojekten in fragilen Kontexten ist.

Integrierte Mediation e.V. ist seit vielen Jahren international aktiv und stellte auf der Konferenz Fallstudien aus verschiedenen Kooperationsländern vor. Seit 2003 besteht zudem ein kontinuierlicher fachlicher Austausch mit der Ukraine, getragen auch vom BAFM-Förderverein, der Fortbildungen und Fall-Supervisionen in Berlin, Warschau und Kiew unterstützt hat. Seitens den **Förderern der Familienmediation i.S.d. BAFM e.V.** wurde betont, dass sich daraus ein kontinuierlich gewachsenes professionelles Netzwerk zwischen Deutschland und der Ukraine entwickelt hat, das die gemeinsame Weiterentwicklung der After-War-Mediation unterstützt.

Integrierte Mediation e.V. und die **Förderer der Familienmediation i.S.d. BAFM e.V.** kündigten an, auf Basis der Konferenzergebnisse ein **Projektkonzept zu entwickeln**, das sie nationalen und internationalen Geldgebern vorstellen möchten. Gleichzeitig suchen die Organisationen den weiteren Austausch darüber, **wie Mediation die Entwicklungszusammenarbeit in fragilen Kontexten stärken kann**.

Mit der Auftaktkonferenz beginnt ein mehrjähriger Entwicklungsprozess, der den Aufbau eines internationalen Netzwerks, die Entwicklung von Qualifikationsstandards und die Erprobung innovativer Modelle der After-War Mediation vorsieht.

Kontakt:

Integrierte Mediation e.V. – www.integrierte-mediation.de
BAFM-Förderverein - www.foerderer-familienmediation.de